

Pressebericht zum 29.03.2017: „Ist denn heute schon gestern? Menschen mit Demenz mittendrin in unserer Stadt“ im Rathaus MR

Die Universitätsstadt Marburg mit der Allianz für Menschen mit Demenz ist gestern offiziell dem „Esslinger Aufruf für ein besseres Leben mit Demenz“ beigetreten:

- Menschen mit Demenz gehören dazu, was den Einsatz Aller erfordert
- sie haben Rechte und brauchen unsere Phantasie.

„Wenn wir Menschen mit Demenz so begegnen, als wären sie nicht dement, tragen wir alle zu einem lebenswerten und demenzfreundlichen Marburg bei“, so Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies in seiner thematischen Einführung. Am Beispiel seiner eigenen Großmutter mit Demenz schilderte er anschaulich, wie wichtig es ist, sich Menschen mit Demenz gegenüber so zu verhalten wie sie es möchten und wie es ihnen zusteht!

Um für eine derartige Haltung zu sorgen, bietet die Marburger Allianz für Menschen mit Demenz Kurse für viele Berufsgruppen an. Als erste werden in dieser Woche die Busfahrer*innen der Marburger Stadtwerke geschult. Die Teilnehmenden des Podiums - Stefan Roales-Welsch, Uniklinik Marburg; Nadine Sisamci, Inh. Salon Haaribo; Vorsitzende von 'Unternehmen am Berg'; Sybille Schwabe + Patrick Schönweitz; REWE GmbH Region Mitte; Christoph Rau, Stadtwerke Marburg - machen deutlich, dass es dabei neben dem reinen Seminar in jedem Fall um Erfahrungslernen, um Rollenspiel und sich Hineindenken gehen muss. Denn es gibt viele Herausforderungen: Wie reagieren Supermarktmitarbeiter*innen, wenn Menschen mit Demenz gehen ohne zu zahlen oder versehentlich etwas einstecken? Was passiert, wenn Menschen mit Demenz an der Endhaltestelle immer noch im Bus sitzen? Wie können wir ihre Orientierung im Krankenhaus verbessern? Schnell wurde deutlich, dass die Frage des guten Lebens mit Demenz uns alle, wirklich Jede und Jeden (in Marburg) betrifft.

Dazu sind gute Vorschläge ergangen. Die Lokale Allianz könnte z. B. eine Info- und Notfall-Karte für öffentliche Anlaufstellen und Gewerbetreibende entwickeln: Ihre Kund/in scheint in Schwierigkeiten? Wenden Sie sich an uns, Tel. 2011844 (Beratungszentrum BiP). Auch wären Kinospots mit Beispielen guten Verhaltens, guter Reaktionen sinnvoll, damit alle lernen, hinzugucken statt wegzuschauen. Ebenfalls könnte der öffentliche Raum weiterentwickelt werden, deutlichere Beschilderung, sprechende Ampeln, die den Straßennamen ansagen, technische Unterstützung.

Die Diskussion wurde im Anschluss im oberen Rathausfoyer an Informationsständen der Netzwerkpartner*innen fortgesetzt.

P.S. Die Marburger Allianz für Menschen mit Demenz:

- 1) Alzheimer Gesellschaft Marburg-Biedenkopf e.V.
- 2) AurA – Aktives und rüstiges Altern gGmbH
- 3) Bürgerinitiative BI Sozialpsychiatrie e.V.
- 4) COMPASS – Private Pflegeberatung
- 5) Ev. Familien-Bildungsstätte Marburg (fbs Marburg)
- 6) Forum Humanistische Pädagogik und Betreuung e.V.
- 7) Freiwilligenagentur Marburg-Biedenkopf e.V.
- 8) LiA – Leben im Alter e.V.
- 9) Malteser Hilfsdienst e.V./ Demenzdienste
- 10) Marburger Hauskrankenpflege GbR
- 11) Seniorenbeirat der Universitätsstadt Marburg
- 12) S.u.B. – Marburger Verein für Selbstbestimmung und Betreuung e.V.
- 13) Universitätsstadt Marburg/ Stabsstelle Altenplanung
- 14) Pflorgeteam Conny Ridder GmbH